

PRO BAHN

Regionalverband Starkenburg e.V.

Gemeinnütziger Fahrgastverband



Tätigkeitsbericht 2014/2015
Berichtszeitraum: 1. April 2014 bis 31. März 2015



Regionalbahn nach Worms und IC nach Heidelberg im Bahnhof Bensheim (15.11.2014)



Main-Rhein-Bahn: Erneuerung der Gersprenzbrücke westlich Bahnhof Dieburg (G. Gienger, 24.8.2014)

Überregionale Aktivitäten

Arbeit auf Bundesebene

- 01.06.2014 Erinnerungsschreiben G. Gienger „Unterfinanzierung der Verkehrsinfrastruktur bes. Schiene“ an MdB Dr. Michael Meister (parlamentarischer Staatssekretär im Finanzministerium, CDU).
- 16.06.2014 Stellungnahme dazu der zuständigen Fachabteilungen Umweltpolitik und Infrastruktur und Straßenbau des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BVMI).
- März 2015 Schreiben P. Castellanos an MdB Dr. Michael Meister und Christine Lambrecht (SPD) bzgl. Revision der Regionalisierungsmittel und regionale Auswirkungen.

Beide Abgeordnete sind sich der Problematik bewusst und antworteten wie folgt:

Lambrecht verweist auf den im Koalitionsvertrag aufgeführten Satz „bei der anstehenden Revision der Regionalisierungsmittel [...] eine zügige Einigung mit den Ländern“ anzustreben und versprach am Thema dranzubleiben und Mitte 2015 ausreichende Planungssicherheit für die Verkehrsverbünde zu schaffen.

Dr. Meister blickt auf die vom Bundestag gefassten Beschlüsse der Erhöhung um 1,5% und sieht darin einen „ausreichende[n] zeitliche[n] Vorlauf für die Beratungen einer langfristigen Sicherung der Finanzierung“.

- 30.03.2015 Schreiben K.M.-Heß an MdB Dr. Michael Meister Erhöhung der Regionalisierungsmittel für den Schienenpersonennahverkehr

Arbeit auf Landesebene

- 17.05.2014 Bei der Jahreshauptversammlung des Landesverbands PRO BAHN Hessen e.V. wird Gottlob Gienger zum stv. Vorsitzenden gewählt.
- 18.06.2014 Das seit langem geplante Gespräch mit MdL Ursula Hammann und MdL Karin Müller (Grüne) zur Aufwertung RMV-Strecke 75 wird wg. Erkrankung Frau Hammanns abgesagt.
- 16.11.2014 Ein erneuter Gesprächstermin zu den Themen
1. Anbindung Darmstadt Hbf an die Neubaustrecke
 2. Stadt-Land-Bahn-Konzept für die Ostregion Darmstadt-Dieburg
 3. Unzureichender Fahrplan auf der Pfungstädter Bahn
 4. Weiterentwicklung der Verkehrsbedienung der RMV-Strecke 75 Wiesbaden – Darmstadt – Aschaffenburg
- kommt nicht mehr zustande, da die beiden MdLs auf Zuschriften nicht mehr antworten wg. deutlicher Kritik am ÖV in Darmstadt-Dieburg.

Arbeitskreis Neubaustrecke (AG NBS) Rhein-Main / Rhein-Neckar im Korridor Köln-Karlsruhe

Beteiligt sind PRO BAHN RV Frankfurt, Rhein-Neckar, Starkenburg, Arge Bahndreieck Spessart, VCD Darmstadt-Dieburg und Rheinhessen u.a.

- 17.05.2014 Verkehrspolitische Tagung des Umweltforums Mannheim und Pro Bahn Rhein-Neckar
- Bundesverkehrswegeplan 2015 - aktueller Stand und BUND-Alternativen
 - Abstimmung des weiteren Vorgehens (B. Rohrmann)
- 12.07.2014 AG NBS in Nauheim: ICE-Regionalforum und Nachbereitungstreffen, Überlegungen zum Korridor
- 15.09.2014 EU-Projekt CODE24, Werkstattgespräch zur Entwicklung des Schienenverkehrs FRA-MA in Mannheim (G. Gienger)

- Nov. 2014 Der PRO BAHN-Bundesvorstand beschloss, die bundesweit relevante AG mit 250€/Jahr zu fördern.
- 20.11.2014 „CODE24“, 2. Internationale Korridor-Konferenz in Mannheim (G. Gienger)
- 13.12.2014 AG NBS in Mannheim Hbf: Bearbeitung der Resolution zum vorläufigen Ergebnis der »Korridorstudie«
- 07.02.2015 AG NBS in Frankfurt Bürgerhaus Gutleut: Bearbeitung der Resolution
- 07.03.2015 AG NBS in Frankfurt Bürgerhaus Gutleut: Resolution des Fahrgastverbandes PRO BAHN zur Erforderlichkeit einer Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar im Korridor Köln - Karlsruhe
- 12.03.2015 Bernd Rohrmann nahm an der BMVI-Präsentation der „Korridorstudie Mittelrhein“ in Frankfurt teil.
- 21.03.2015 AG NBS in Frankfurt Bürgerhaus Gutleut
1. Abstimmung „Resolution des Fahrgastverbandes PRO BAHN und der VCD-Landesverbände Baden-Württemberg und Hessen zur Erforderlichkeit einer Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar im Korridor Köln – Karlsruhe“
 2. Untersuchung der Schwachpunkte der Korridorstudie als Grundlage für eine Pressemitteilung
- 01.04.2015 Pressemitteilung und Gemeinsame Resolution von PRO BAHN Hessen und Rhein-Neckar sowie von VCD Hessen und VCD Baden-Württemberg zur Neubaustrecke Frankfurt - Mannheim

Rhein-Main-Verkehrsverbund, Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Verkehrsunternehmen

Der Vorstand leitete zahlreiche Anregungen und Kundenbeschwerden an die zuständigen Mitarbeiter der DB, der VIAS, des RMV, des VRN und an die lokalen Nahverkehrsgesellschaften zur Beantwortung weiter, v.a. wg. Zugausfällen, technischen Störungen, Anschlussversäumnissen, Verspätungen, Tariffragen, Automatenproblemen, mangelhafte Reinigung und Instandhaltung von Bahnhöfen und Rollmaterial. Rechtsfragen wurden an den Bundesverband oder die Schlichtungsstelle Nahverkehr übergeben.

Regionale Fahrplankonferenz Mannheim

Im Berichtszeitraum fanden zwei von der IHK Rhein-Neckar gemeinsam mit der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar ausgerichtete Fahrplankonferenzen statt.

- 30.09.2014 Vorstellung Jahresfahrplan 2015: Es gibt hierzu Unterlagen, einen Kurzbericht, der in einen Bericht in der Fahrgastzeitung sowie PRO BAHN-Pressemitteilung mündet.
- 23.02.2015 Antragskonferenz zum Fahrplan 2016. Es gab einen gemeinsamen Antrag des RV Starkenburg mit dem RV Rhein-Neckar zum Fernverkehr (Halt von Zügen in Bensheim, Weinheim; Wiederinbetriebnahme aufgelassener Zugleistungen); Wegfall Überholung RB-Linie durch IC, Verknüpfung RB mit RNV in Weinheim sowie RNV mit Bussen im Kreis Bergstraße.

AG Kooperationspartner im Mobilitätsverbund

Der Verkehrsverbund Rhein-Neckar möchte sich zum Mobilitätsverbund wandeln. Um in Zukunft von A nach B zu gelangen, sollen nicht nur ÖPNV im Verkehrsangebot stehen, sondern viele Verkehrsmittel aus einer Hand nutzbar sein. So soll beispielsweise auch die Nutzung von Car- und Bikesharing gemeinsam mit dem ÖPNV anhand nur einer „Mobilitätskarte“ möglich sein.

PRO BAHN verfolgt in der AG Kooperationspartner im Mobilitätsverbund die weitere Entwicklung in diesem Bereich. So wurde im Berichtszeitraum unter anderem eine neue Mobilitäts-

zentrale in Kaiserslautern nach dem neuen Konzept eröffnet und ein Faltrad herausgebracht, um stärker für die Möglichkeit zu werben, ein Fahrrad ohne Umstände als Handgepäck im ÖPNV mitnehmen zu können. Peter Castellanos (19.11.2014, 9.2.2015)

Kreis Bergstraße

Verkehrskommission

Im Berichtszeitraum fand keine Sitzung der Verkehrskommission der XVII. Wahlperiode statt.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Kreisteilhabekonferenz (25.9.2014, 14.1.2015, 11.3.2015)

Um auf die Verbesserungspotenziale im Kreis Bergstraße bezüglich Barrierefreiheit im ÖPNV hinzuweisen, fertigte Peter Castellanos eine kleine Übersicht in Form einer PowerPoint-Präsentation an, welche am 25.9.2014 im Arbeitskreis vorgestellt wurde. Die Mitglieder waren sich daraufhin einig, dass etwas unternommen werden müsse, um die Zugänglichkeit zum ÖPNV zu verbessern.

In Zukunft soll das Thema ÖPNV eine breite Rolle in der weiteren Arbeit des Arbeitskreises einnehmen. Als ersten Schritt fand am 12.3.2015 eine Ortsbegehung des Busbahnhofs Bensheim mit Frank Daum (Geschäftsführer MEGB) und erstem Stadtrat Helmut Sachwitz statt, in der auf zahlreiche Probleme hingewiesen wurde (z.B. nicht vorhandene Barrierefreiheit, wenn Bus vorschriftsgemäß in Haltebucht steht). Für die Zukunft geplant sind des Weiteren u.a. Fachgespräche mit Verkehrsplanern und Vertretern der Kommunen.



Arbeitskreis Stadtbus Bensheim (18.11.2014, 16.1.2015, 27.2.2015)

Um den etwas in die Jahre gekommenen Stadtbus Bensheim zu einem attraktiven innerstädtischen Verkehrsmittel umzuorganisieren, wurde auf Initiative von Rolf Müller und Peter Castellanos vor ca. zwei Jahren der Arbeitskreis Stadtbus Bensheim gegründet. In ihm werden über den Stadtbus hinaus auch Themen der Regionallinien und zusätzliche Bahnhaltepunkte besprochen, da der ÖPNV nicht isoliert betrachtet werden darf. Es zeigt sich jedoch, wie schwer es den Politikern und Planern ist, innerhalb der Stadt Bensheim von DEM BUS zu sprechen. Stattdessen sind mit dem Begriff Stadtbus vielmehr nur die von der Stadt verantworteten Buslinien gemeint. Siehe auch HIER.

Aktuell sitzen Vertreter vom VRN, Kreis Bergstraße, Stadt Bensheim, sowie interessierte Bürger an einem Tisch, um über die im Maßnahmenkatalog von Peter Castellanos benannten Optimierungsvorschläge zu diskutieren. Diese sollen nach aktuellem Sachstand in den in Bearbeitung befindlichen Verkehrsentwicklungsplan einfließen.

Zum Fragenkatalog PRO BAHN vom 27.04.2014 anlässlich der Bürgermeisterwahl 2014 in Bensheim haben die Kandidatin und Kandidaten umfassend geantwortet. PRO BAHN hat daraufhin eine Pressemitteilung mit den wesentlichen Erkenntnissen daraus verfasst.

Stadtbus Heppenheim

Nachdem PRO BAHN und BUND am 21.1.2014 den Züricher Verkehrsplaner Willi Hüsler eingeladen hatte, um Merkmale erfolgreicher Stadtbuskonzepte vorzustellen, wurde in Heppenheim die Verbesserung des Stadtbusses in den Fokus gerückt. Eingerichtet wurde eine nichtöffentliche „Arbeitsgruppe ÖPNV“ von der Stadt Heppenheim, der neben Vertretern der Stadt auch der Kreis Bergstraße und der VRN angehören. PRO BAHN wurde zu einer dieser Sitzungen am 10.7.2014 in das alte Rathaus eingeladen und trug entsprechende Mängel und mögliche Verbesserungen vor. In erster Linie war es Ziel, die Zuständigen für eine professionelle Stadtbusplanung durch ein anerkanntes Fachplanungsbüro zu überzeugen, um einen attraktiven ÖPNV aus einem Guss zu bekommen. Leider wurde diesem Vorschlag nach aktuellem Sachstand nicht gefolgt. Allerdings wurde eine Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung mit drei Varianten (1. Mehr Haltestellen; 2. Neue Stadtbuslinie oder 3. eine professionellen Beauftragung) zum weiteren Vorgehen von der AG ÖPNV erarbeitet. Leider wurde diesem Vorschlag nach aktuellem Sachstand nicht gefolgt. Die AG ÖPNV hat nach einer dritten Sitzung im September 2014 nicht mehr getagt, sodass eine Verbesserung der aktuellen Situation nicht in Aussicht steht.

Aufgrund dieser Entwicklung sollte am 4.2.2015 eine weitere Fachveranstaltung von PRO BAHN und BUND stattfinden, welche nach Erkrankung des Referenten Wolfgang Janz (Stadtverkehr Detmold GmbH) leider kurzfristig abgesagt werden musste. Ein Ersatztermin steht noch nicht konkret fest. Aktuell anvisiert ist Mittwoch, 6.5.2015. Details folgen und werden auf der Website rechtzeitig veröffentlicht.

Am 14.5.2014 fand außerdem ein Treffen mit Mitgliedern des Vereins Hepbrum e.V. statt, der sich ebenfalls für eine Weiterentwicklung des Heppenheimer Stadtbusses ausspricht. Über künftige Entwicklungen sollen sich beide Vereine gegenseitig informieren.

Treffen bei Jusos zum Thema „ÖPNV in Metropolregion Rhein-Neckar“ in Viernheim

17.09.2014 Gespräch mit Jusos, Sven Wingerter, Volkhard Malik (Geschäftsführer VRN). Für PRO BAHN war Peter Castellanos vertreten und präsentierte die aktuellen und vergangenen Aktivitäten von PRO BAHN in der Region.

Landratswahl 2015

Zur Vorbereitung der Landratswahlen erstellte PRO BAHN eine Pressemitteilung sowie ein Diskussionskonzept mit Fragenkatalog für die Kandidatin und Kandidaten, welches jedoch nicht weiter verfolgt wurde. Nach der ersten Wahl wurde der Katalog überarbeitet als Vorlage zu den Gesprächen mit den beiden Stichwahlkandidaten Christian Engelhardt und Gerald Kummer am 14.4.2015.

Diskussionsrunde SPD im Dialog „ÖPNV und demografischer Wandel“

06.03.2015 Im Rahmen des Landratswahlkampfes im Kreis Bergstraße wurde PRO BAHN eingeladen über das Thema „ÖPNV und Demografischer Wandel“ aus Sicht der Fahrgäste zu referieren. Anhand einer Präsentation legte Peter Castellanos die Schwachstellen offen, die sich u.a. in einem lückenhaften Angebot (Netzlücken, fehlende Spätfahrten) offenbaren. Auch die Erreichbarkeit des ÖPNV anhand einer verbesserungswürdigen Haltestellendichte ist zu bemängeln und mit Blick einer älter werdenden Bevölkerung zu beheben.

Einmal mehr wurde darauf hingewiesen, dass der Landkreis Bergstraße kein ländlicher Raum ist und daher nicht ein entsprechendes ÖPNV-Angebot vorhalten sollte. Den Zielen des Regionalplans Südhessen 2010 folgend sollte ein Angebot vorgehalten werden, das eine Alternative zum Pkw darstellen sollte. Im Nachgang an diese Veranstaltung gab es einen umfassenden Presseartikel (Bergsträßer Anzeiger).

Weitere Aktivitäten

Juni 2014/August 2014:

Nachfassen bei Landrat Wilkes wegen nicht erfolgter Behandlung der PRO BAHN-Stellungnahme zum Nahverkehrsplan 2014-2018 vom 27.11.2013. Keine befriedigende Antwort am 4.9.2014. Erneuter Versuch am 6.9.2014 verpuffte bisher.

Nov. 2014 Beantwortung einer Anfrage zum Nahverkehr im Kreis Bergstraße

März 2015 Schreiben an Fraktionsvorsitzenden von Grüne/B 90 und CDU im Kreistag zum Nahverkehr an der Bergstraße. Anlass war ein Pressebericht zum berichteten Zuwachs des Fahrgastaufkommens.

Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt

Bericht über die Aktivitäten des DADINA-Fahrgastbeirats (FBR)

Im Jahr 2014 fanden nur zwei Sitzungen des DADINA-FBR statt, da für die Dezember-Sitzung keine Anträge und Anfragen vorlagen. Außerdem hat der FBR-Sprecher Bernd Rohrmann an drei Arbeitskreisen der DADINA-Verbandsversammlung zum Thema „Ostkreis-Erschließung“ teilgenommen.

Als Schwerpunktthema der April-Sitzung berichtete die Stadt Darmstadt zum Stand der **Planungen für die Sanierung der Bahnhöfe Eberstadt und DA-Nord**. DA-Eberstadt soll ab 2015 neue Bahnsteigzugänge und behindertengerechte Bahnsteige erhalten, DA-Nord ebenfalls neue Bahnsteige, Treppenabgänge und Fahrstühle. Hier gibt es erhebliche Differenzen zwischen DB, Stadtverwaltung und Bürgern zum Umbau des denkmalgeschützten Empfangsgebäudes. PRO BAHN, die DB und der Arheilger Stadtteilverein hätten gern die Fahrstühle direkt an der Brücke auf der Frankfurter Str.; die Stadt Darmstadt will sie aber im Empfangsgebäude unterbringen. Weiterhin wurde der **Bauablauf Bismarckstraße / Willy-Brandt-Platz / Frankfurter Str.** erläutert. Der Umbau der Nahverkehrsachsen wird sich noch Jahre lang hinziehen, so dass erst 2020 mit dem Umbau des ÖPNV-Knotens Willy-Brandt-Platz zu rechnen ist! Besser sieht es mit der Einrichtung einer Straßenbahnhaltestelle „Lincolnsiedlung“ aus: Hier geht HEAG-Mobilo von einer Fertigstellung Mitte 2016 aus.

Im Mai und Juni gab es drei AK-Sitzungen der DADINA – Verbandsversammlung, bei denen es um die Auswertung der **Machbarkeitsstudie zur Erschließung des Ostkreises** ging. DADINA will nach der gescheiterten Straßenbahnplanung (Nutzen-Kosten-Faktor<0,54) an einer „Sammelbuslösung“ festhalten und hat dazu inzwischen eine neue Studie beim ZIV in Auftrag gegeben. Demgegenüber hat Uwe Schuchmann die „**Kombilösung**“ und Bernd Rohrmann die „**Landkreisbahn Pfungstadt-Ostbahnhof**“ vorgestellt. Derartige Überlegungen werden inzwischen in einem Gutachten des Verkehrsplanungsbüros VKT in Frankfurt untersucht. Zur Optimierung der Haltestellenbelegung auf dem Luisenplatz wurden auch Vorschläge einer neuen Busführung (L-, K-Bus...) über eine neue Haltestelle „Klinikum“ ausgearbeitet.

Schwerpunktthema der Septembersitzung des FBR war ein Bericht von Geschäftsführer Altenhein zur „Verrechnung der Verkehrsleistungen im DADINA-Gebiet“. Auf Grund einstimmiger Beschlüsse des FBR soll die **Erweiterung des Sitzplatzangebotes** auf folgenden Bahnlinien untersucht werden:

- Linie 75 Aschaffenburg-Darmstadt-Wiesbaden (auch durch Reduktion der 1. Klasse)
- Linie 60 Frankfurt-Darmstadt-Heidelberg/Mannheim (ab Betriebsbeginn 2017)
- Linie 65 Odenwaldbahn (samstags Doppeltraktion)

Bernd Rohrmann (Sprecher des DADINA-FBR).

Im Fahrgastbeirat der DADINA vertreten Holger Kötting und Marcus Gottsleben die Interessen von PRO BAHN.

Landkreis Groß-Gerau

Im Fahrgastbeirat des Kreises Groß-Gerau vertritt Thomas Mroczek die Interessen von PRO BAHN. Tagesordnungspunkte der einzelnen Zusammenkünfte waren v.a.

28.11.2013 7. Sitzung der 8. Wahlperiode (Nachtrag)

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls: Das Protokoll der Sitzung vom 20.06.2013 wurde genehmigt.
3. Beschwerderückmeldesystem: Platzprobleme in der S7 nach Bundesligaspielen am Bf Stadion: Herr Untermann hatte beim RMV nachgehakt, ob die bestellten Züge auch gefahren sind. Offensichtlich war die Leistungsbestellung ausreichend, die Leistungserbringung jedoch nicht.
4. Mittelfristige Entwicklung des SPNV-Angebotes: Herr Sommer (LNG-Geschäftsführer) trägt vor.
5. Fortschreibung lokaler Nahverkehrsplan: Herr Sommer trägt vor.
6. Kontrollierter Fronteinstieg
7. Verschiedenes:
 - Aufgrund von Kapazitätsengpässen soll der Korridor Nauheim/Rüsselsheim im Rahmen des NVPs überprüft werden.
 - Es wird nach dem Sinn einer geplanten RE-Linie von Aschaffenburg nach Wiesbaden gefragt. Herr Sommer antwortet.

27.03.2014 2. Sitzung der 9. Wahlperiode: Kein Protokoll erstellt

27.11.2014 3. Sitzung der 9. Wahlperiode:

1. Begrüßung
2. Nahverkehrsplan Kreis Groß-Gerau: Prof. Dr.-Ing. Volker Blees und sein Büro Verkehrslösungen Darmstadt wurde als Gutachter beauftragt und stellt das Rahmenkonzept zum NVP vor (Folien s. Anlagen).
3. Genehmigung des Protokolls: Zur Sitzung am 27.03.2014 wurde aus Krankheitsgründen kein Protokoll erstellt. Stattdessen wurden die Vortragsfolien zum Thema Klimaschutz im neuen NVP versendet.
4. Wahl des Sprecher/-innen-Teams: Frau Radhouani, Frau Redlin, Frau Schulmeyer, Herr Tröster und Herr Werkmann
5. Beschwerderückmeldesystem: Auf die alte Excel-Tabelle wird künftig verzichtet, da sie mittlerweile viel zu unübersichtlich und überwiegend überholt ist. Beschwerden oder Verbesserungsvorschläge struktureller und organisatorischer Art können weiterhin in den Sitzungen thematisiert werden. Gibt es Ergebnisse oder Neuigkeiten, wird dann in den Sitzungen darüber berichtet.
6. Fahrplanwechsel: Herr Sommer trägt vor.

Stadt Rüsselsheim

Auch im Fahrgastbeirat bei den Stadtwerken Rüsselsheim vertritt Thomas Mroczek die Interessen von PRO BAHN.

11.11.2014 TOP 1: Fahrplanänderungen zum Fahrplanwechsel am 14.12.2014

TOP 2: Tarifänderungen zum 01.01.2015

TOP 3: Sachstand eTicket

TOP 4: Sachstand Beschwerdemanagement

TOP 5: Neue Bordrechner für die Stadtbusse

TOP 6: Neue Funkanlage/GPS

TOP 7: Verschiedenes: Probleme an Halloween und durch Baustellen

Region Odenwald

Entwicklung der Odenwaldbahn im Jahre 2014/2015

In den Jahren 2014/2015 wurden bei der baulichen Ausstattung die bereits im Jahre 2012 begonnenen Arbeiten an neu installierten **Fahrgastinformationsanlagen** fortgesetzt und auch auf den kleineren Stationen zu einem gewissen Abschluss gebracht. Diese zeigen nicht nur die aktuellen Abfahrtszeiten der Odenwaldbahn, sondern auch die Abfahrtszeiten der anschließenden Bus- und Straßenbahnlinien an.

Zum zurückliegenden Fahrplanwechsel zum 14.12.2014 gab es nur geringe Änderungen im Fahrplan der Odenwaldbahn Darmstadt/Hanau–Groß-Umstadt-Wiebelsbach–Erbach–Eberbach. So verkehrt der Zug um 7.54 Uhr ab Erbach (früher RE jetzt RB) direkt nach Darmstadt Hbf (früher als RE nach Frankfurt Hbf über Hanau). Reisende nach Frankfurt Hbf können in Groß-Umstadt-Wiebelsbach am gleichen Bahnsteig von Gleis 3 auf Gleis 2 in den RE nach Frankfurt Hbf umsteigen (Übergangszeit 6 Minuten). Außerdem gab es Veränderungen bei der Behängung mit einer, zwei oder drei Triebwagengarnituren mit dem Ziel, **möglichst vielen Fahrgästen in den Zeiten der Spitzenbelastungen einen Sitzplatz anbieten zu können**.

Ein Problem hat sich bei dem Verkehr aus dem Odenwald ab Eberbach Richtung Stuttgart ergeben. Während bis Dezember 2004 hier die durchgehenden „Odenwald-Neckar-Eilzüge“ (zuletzt RE-Züge) verkehrten, musste nach Streichung dieser Züge in Eberbach und Neckarelz umgestiegen werden. **Ab 14.12.2014 muss wegen der „Stadtbahn-Heilbronn“ zusätzlich in Neckarsulm der Zug gewechselt werden**. Entsprechendes gilt für die Gegenrichtung Stuttgart-Odenwald.

Nachdem die Betriebsleistungen auf der Odenwaldbahn Darmstadt/Hanau–Groß-Umstadt-Wiebelsbach–Erbach–Eberbach im Dezember 2013 erneut an die Vias GmbH vergeben wurden, ist der Beginn der Betriebsaufnahme für zwölf Jahre der Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015. Der Regionalverband von Pro Bahn Starkenburg e.V. wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass ausreichende Fahrzeugkapazitäten für die Fahrgäste bereitgestellt werden. Auch die **Weiterentwicklung der Odenwaldbahn in technischer und baulicher Hinsicht** erfordert das besondere Augenmerk von Pro Bahn, der man sich auch künftig zusammen mit anderen Institutionen wie der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (IGO) widmen werde.

Auch an den Bahnhöfen entlang der Odenwaldbahn tut sich etwas. Im Kreis Darmstadt-Dieburg laufen nach wie vor die Arbeiten am **Bahnhof Groß-Umstadt Mitte**. Die Sparkasse Dieburg hat das Areal, das an ihre Zentrale angrenzt, erworben und lässt das Bahnhofsgelände sanieren und umgestalten. Einziehen sollen dort nach Fertigstellung die Diakoniestation, der Hospizverein, die Kfz-Zulassungsstelle und das Umstadt-Büro. **Umfassende Ausbaumaßnahmen, die insgesamt 7,5 Millionen Euro erfordern, werden in den Babenhäuser Bahnhof** im Interesse der Fahrgäste investiert. U.a. sollen die Bahnsteige erhöht und Aufzüge eingebaut werden. Außerdem entstehen neue Park-and-Ride-Plätze, und ein Durchstich zur Südseite soll eine bessere Erreichbarkeit des Bahnhofs gewährleisten. Die Arbeiten sind schon sehr weit fortgeschritten. **Die Inbetriebnahme soll voraussichtlich im Juli 2015 erfolgen**. Damit kann der wichtige Knotenpunkt der Odenwaldbahn im Abschnitt Eberbach–Erbach–Groß-Umstadt–Babenhäuser–Hanau–Frankfurt mit der Strecke Aschaffenburg–

Babenhausen–Darmstadt–Mainz–Wiesbaden noch besser seine Funktion als Drehkreuz des Verkehrs wahrnehmen.

Wichtig ist, dass die bestehenden **Lücken bei den Anschlüssen von der Odenwaldbahn zur Strecke Aschaffenburg–Darmstadt–Mainz–Wiesbaden (RMV-Linie 75), die vor allem am Samstagabend und an Sonn- und Feiertagen bestehen, geschlossen werden**, damit der Knoten seine volle verkehrliche Bedeutung entfalten kann. Entsprechende Aktivitäten zur Verbesserung dieser Verknüpfungsfunktion in Babenhausen durch Aufwertung der RMV-Linie 75 gibt es von Pro Bahn Starkenburg e.V., die auch von der IGO nachhaltig unterstützt werden.

Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Odenwald (IGO)

Auch im **Regionalen Entwicklungskonzept der IGO für den Odenwald**, das im Jahre 2014 als Voraussetzung für die Anerkennung der Region Odenwald als LEADER-Region erarbeitet wurde, geht es um Verkehrsfragen. Hieran haben Mitglieder von Pro Bahn Regionalverband Starkenburg e.V. aktiv mitgearbeitet. Als Teilhandlungsziel für das Handlungsfeld „Klimaschutz“ werden bei den „Verkehrslösungen“ modellhafte flexible Mobilitätslösungen im ländlichen Raum in der Schnittstelle ÖPNV und privat-getragene Angebote sowie die Optimierung des regionalen Verkehrs unter Einschluss (touristischer) Tarifangebote als Handlungsziele herausgestellt. Hierunter ist zunächst das von der Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH entwickelte **Konzept „Garantiert mobil“** gemeint. Die IGO will zu dem zweiten Punkt (Optimierung des regionalen Verkehrs) versuchen, das Projekt einer **kreisübergreifenden Busverbindung von Bensheim–Lindenfels–Reichelsheim–Michelstadt–Erbach** sowie die Verwirklichung eines **einheitlichen (touristischen) Tarifs für die Gesamtregion Odenwald** umzusetzen. Beide Projekte gehen auf Anregungen des Regionalverbands Starkenburg von Pro Bahn e.V. zurück. Fortschritte werden hier nur möglich möglich sein, wenn man mit Erfolg andere Partner hierzu gewinnen und hiervon überzeugen kann (Kurt-Michael Heß, Peter Castellanos).

Odenwaldkreis

Im Fahrgastbeirat (FGB) der Odenwald-Regional-Entwicklungsgesellschaft OREG vertritt Thomas Reuter die Interessen von PRO BAHN.

28.04.2014 3. und letzte Sitzung der IV. Sitzungsperiode

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Horst Kowarsch
2. Präsentation der Tarifsystematik „Garantiert Mobil“
3. Verschiedenes
 - Neuwahlen zum V. Lokalen FGB im Herbst 2014
 - Störungsbehebung an den DFI-Anzeigern in den Bf Erbach und Michelstadt
 - OREG prüft den Vorschlag Herrn Hofferberths zur Anbindung des Höchster Ortsteils Annelsbach durch den BurgenBus

27.10.2014 1. Sitzung der V Sitzungsperiode

1. Herr Reinhard begrüßte die neuen Mitglieder zur konstituierenden Sitzung.
2. Horst Kowarsch wurde zum Vorsitzenden gewählt, Frau Kissinger zur Stv.
3. „Garantiert Mobil“: Herr Krämer informierte über dem Sachstand, den Personenbeförderungsschein als rechtliche Voraussetzung, um Personenfahrten anbieten zu können und die Globalversicherung durch die OREG. Siehe <http://www.odenwaldmobil.de/>
4. Verschiedenes
 - Die Zuständigkeit des OREG-FGB beschränkt sich auf den lokalen Busverkehr.

- Regionaler Bus- und Bahnverkehr fällt in die Zuständigkeit des RMV-FGB.
- Die bisherigen Anschlüsse an die Neckartalbahn in Mosbach-Neckarelz entfallen mit dem Fahrplanwechsel komplett wg. der Stadtbahn Heilbronn. Die OREG hat den RMV um Stellungnahme gebeten.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

- 27.09.2014 Umweltinformationsbörse Darmstadt-Luisenplatz, PRO BAHN-Infostand
- Die Standbesetzung 9:30-15:30 übernahmen Peter Castellanos, Ulrich Schäfer und Gottlob Gienger
- 28.01.2015 Präsentation Benjamin Schmidt, DB Station und Service, Bahnhofsmanager Darmstadt und Wiesbaden, beim monatlichen Arbeitstreffen:
- Modernisierung von Bahnhöfen in der Region Starkenburg
 - Aufwertung der Strecke Aschaffenburg–Darmstadt, ESTW
 - Der Vortrag steht den Mitgliedern der Mailingliste zur Verfügung unter <https://de.groups.yahoo.com/neo/groups/pbstarkenburg/info>

Pressemitteilungen

Im Berichtszeitraum gaben wir folgende Pressemitteilungen heraus (Michael Reuter, Peter Castellanos, Sven Grahner, Uwe Schuchmann u.v.a.):

05.05.2014		Neue Zugangebote an der Bergstraße und im Ried ab 2018
19.05.2014		Bürgermeisterwahl in Bensheim
04.06.2014		ÖPNV während des Hessentags in Bensheim
13.06.2014	Mit VCD	Ostkreisbahn Darmstadt-Dieburg: Vorschläge von DGB und EVG
03.07.2014	Mit VCD	Ostkreisbahn: Vorschläge der CDU
04.08.2014		Ortsumgehung Mörlenbach
08.08.2014		Stadtverkehr Lampertheim
08.11.2014		Die Kandidaten für die Landratswahl Kreis Bergstraße
09.12.2014		Bus und Bahn in der Region Heppenheim
09.12.2014		Busanbindung des Kreiskrankenhauses Heppenheim
10.12.2014		Fahrplanwechsel Dezember 2014
30.01.2015		Einladung zum Vortrag W. Janz in Heppenheim, Thema Stadtbus
15.02.2015	Mit VCD	Südanbindung Darmstadts an die NBS
15.02.2015		Anbindung der Darmstädter Stadtteile (Ringbahnkonzept)
01.03.2015		Reduzierung der Regionalisierungsmittel
01.04.2015	Mit VCD	Zur Neubaustrecke Rhein-Main - Rhein-Neckar An Darmstadt Hbf und Mannheim Hbf führen keine Wege vorbei

Webpräsenz (Peter Castellanos)

Im Berichtszeitraum wurden punktuelle Anpassungen durchgeführt: So wurde an einigen Stellen die dunkelblaue Farbe durch den Hellblau-Ton gemäß des neuen PRO BAHN-Logos ausgewechselt. Um Interessenten den Infzugang zu erleichtern, wurde der Bereich „Mitglied werden“ eingerichtet (siehe Abb.).

Außerdem fanden in den Bereichen „Fachbeiträge“ und „Pressearchive“ Aktualisierungen durch neu hinzugekommene Materialien statt.

Besucht wurde die Website im Berichtszeitraum insgesamt ca. 1000 Mal.

Organisation

Robert Schäfer wurde auf der JHV am 10.5.2014 zum neuen Kassierer gewählt.

Den zentralen Versand der Mitgliederzeitschrift „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ für den Landesverband Hessen und den Regionalverband Rhein-Neckar organisierte H. Kötting. Holger Kalkhof führt seit Feb. 2014 die Regionalredaktion der Fahrgastzeitung weiter. Die Fahrgastzeitung erhalten regelmäßig rund 60 Entscheidungsträger bei Verkehrsunternehmen, lokalen Nahverkehrsgesellschaften, Kommunalpolitikern, Landtags- und Bundestagsabgeordneten, IHK und einschlägige Fachgebiete der TU Darmstadt.

Über die die Mailingliste [pbstarkenburg\(at\)yahoogroups.de](mailto:pbstarkenburg(at)yahoogroups.de) versenden wir Konzepte, Pressespiegel und Protokolle des Regionalverbands Starkenburg. Diese zählt derzeit 75 Mitglieder; weitere Anmeldungen an [pbstarkenburg-subscribe\(at\)yahoogroups.de](mailto:pbstarkenburg-subscribe(at)yahoogroups.de) erbeten.

Unser Regionalverband unterstützt die Interessengemeinschaft Odenwald e.V. durch eine Fördermitgliedschaft und kontinuierliche Zuarbeit.

Mitgliederentwicklung

2014-04	2014-12	2015-01	2015-03
97	100	96	96

Eine Familienmitgliedschaft (4 Personen) wurde zum Jahresende gekündigt, ein Mitglied schied aus Altersgründen aus.

Impressum

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e. V.
Verantwortlich: Dr. Gottlob Gienger
Berliner Straße 32
64807 Dieburg

Unterstützen!

Geben Sie gerne Ihre Meinung zu optimierungsbedürftigen Zuständen im öffentlichen Verkehr kund? Sie möchten für die Interessen der Fahrgäste eintreten und sich aktiv beteiligen?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle!



Unser Regionalverband zählt derzeit ca. 100 Mitglieder und freut sich über jede Verstärkung.
Wenn Ihnen unsere Arbeit gefällt und Sie uns irgendwie unterstützen möchten, bestehen die folgenden Möglichkeiten:

- **Mitgliedschaft**
Wenn Sie mit den Aufgabenträgern Gespräche führen, die Öffentlichkeit über Pressemitteilungen auf Schwachstellen im öffentlichen Verkehr hinweisen und sich an unseren vielfältigen öffentlichen Fachveranstaltungen beteiligen möchten, ist eine aktive Mitgliedschaft für Sie die beste Wahl. Wir treffen uns einmal monatlich in Darmstadt zu unseren Arbeitstreffen, an denen wir über die verschiedensten Themen beraten und diskutieren.
Als aktives Mitglied haben Sie die Möglichkeit selbst mitzugestalten! Unsere Printmedien „Fahrgastzeitung“ und „der Fahrgast“ gibt es hierbei übrigens frei Haus!
- [Weitere Informationen \(Link zum Bundesverband\)](#)
- [Beitrittsklärung \(PDF\)](#)
- [Satzung Bundesverband \(PDF\)](#)

- **Spenden**
Wir organisieren Fachveranstaltungen mit Experten und sind in verschiedenen Arbeitskreisen Mitglied. Diese und weitere Aktivitäten zu ermöglichen, erfordern gewisse finanzielle Mittel. Mit einer Spende – mag sie noch so klein sein – können Sie uns in unserer Arbeit erheblich unterstützen. Da wir eine gemeinnützige Organisation sind, können Sie Ihre Spende auch bei Ihrer Steuererklärung geltend machen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung aus ([Kontakt](#))! Unsere Bankdaten finden Sie [HIER](#).